

Eine Häuptlingsrede in Wort und Musik

Förderverein der Propsteischule Westhausen überrascht mit einer ungewöhnlichen Veranstaltung



Das Ensemble Wort und Klang unter der Leitung von Monika Hartmann und Winfried Kucher hat die vertonte Rede des Indianerhäuptlings Seattle wiederaufgeführt
Bauch

Auch die zweite große Veranstaltung zugunsten des Schulförderverein der Propsteischule Westhausen ist ein voller Erfolg gewesen. Der „Giftmüllchor“ aus Westhausen vertont die damals vielbeachtete Rede des Indianerhäuptlings [Seattle](#) aus dem Jahre 1854 zum Thema „Natur und ihren Schutz“.

Eine andere Art von Konzert: eine historische Indianerrede, ungewohnte indianische Klänge und ein einfühlsamer Sprecher [Otto Brenner](#). Alles zusammen macht einen unterhaltsamen Abend aus, der aus dem Rahmen des Gewöhnlichen fällt. Der Schulförderverein der Propsteischule hat sein Publikum positiv überrascht. Im Musiksaal der Schule hörten und sahen die zahlreichen Gäste die vertonte Rede des Indianerhäuptlings Seattle. Damals wie heute ging es um die Zerstörung der Erde und ihrer Natur durch den Menschen. Im Falle der Indianer durch den „weißen Mann“. „Jeder Teil dieser Erde ist meinem Volk heilig. Die Erde gehört uns nicht, sie ist uns anvertraut und die Natur zerstören heißt, unseren Schöpfer verachten“, mahnte Seattle bereits 1854. Seine Worte sind heute mehr denn je aktuell.

Vor 25 Jahren hätte auch die Ostalb beinahe mit den Folgen der Zivilisation zu kämpfen gehabt. Nur unter großem Protest der Bevölkerung wurde 1990 der Bau einer Giftmülldeponie im Landkreis verhindert. Damals gründete Dieter Hartmann aus Westhausen den bekannten „Giftmüllchor“ und vertonte auch die Rede des Häuptlings. Jetzt wird das Stück des mittlerweile verstorbenen Dieter Hartmann vom Ensemble Wort und Klang unter der Leitung von Monika Hartmann und Winfried Kucher wiederaufgeführt – mit großem Erfolg. „Das war

ein wunderbarer Auftritt“, bedankte sich auch Schulrektor Günter Vogt beim Ensemble und beim Publikum für ihr kommen.

Bericht: Martin Bauch